

Der Präsident und der Vizepräsident sind von Amtswegen Vorsitzende des Präsidiums. Die anderen Präsidiumsmitglieder werden an Hand einer vorher aufgestellten Kandidatenliste in einem einzigen Wahlgang ermittelt, nachdem ein Beschluss über die effektive Zahl der Präsidiumsmitglieder gefasst worden ist. Es gelten die Kandidaten als gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit wird der jüngere Kandidat vorgezogen.

Die Amtsdauer der Präsidiumsmitglieder ist gleich der, in Artikel 7 festgelegten Dauer ihres Mandats als Ratsmitglied. Wiederwahl ist möglich.

Der Rat kann jedoch Mitglieder des Präsidiums ihres Amtes entheben. Dem diesbezüglichen Beschluss müssen dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustimmen.

Art. 10. Der Rat tritt mindestens dreimal pro Jahr zusammen und darüber hinaus so oft, wie es in seiner Geschäftsordnung vorgesehen ist. Der Präsident beruft die Mitglieder des Rates und des Präsidiums entweder aus eigener Initiative, auf Antrag des für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache zuständigen Ministers, auf Antrag des Präsidenten des Rates der deutschen Kulturgemeinschaft, auf Antrag eines Viertels der Mitglieder des Rates oder auf Antrag von zwei Mitgliedern des Präsidiums zu den Sitzungen ein.

Art. 11. Wenn weniger als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, müssen die auf dieser Sitzung verabschiedeten Gutachten und Beschlüsse erneut zur Verabschiedung vorgelegt werden, wenn dies innerhalb von vierzehn Tagen nach Erhalt des Protokolls von mindestens einem Viertel jener abwesenden effektiven Mitglieder schriftlich beantragt wird, die sich vor Beginn der Sitzungen schriftlich beim Präsidenten des Rates entschuldigt hatten.

Unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gilt diese zweite Abstimmung als definitiv.

Art. 12. Ein Gutachten kann nur abgegeben werden, wenn zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ihm zustimmen. Ist dies nicht der Fall, so wird der Vorschlag eines Gutachtens in der Form eines Berichtes veröffentlicht, in dem die verschiedenen Meinungen wiedergegeben sind.

Alle anderen Beschlüsse des Rates werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst.

Die Gutachten sowie die Berichte des Rates werden im Memorial des Rates der deutschen Kulturgemeinschaft veröffentlicht.

Art. 13. Die Beschlüsse des Präsidiums sind nur gültig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.

Art. 14. Der Rat kann Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Aktionsteams bilden, deren Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise er festlegt. Der Rat, das Präsidium, die Ausschüsse, die Arbeitsgruppen und die Aktionsteams können Beamte und sonstige Personen einladen, deren Anwesenheit ihnen für die Untersuchung der behandelten Fragen nützlich erscheint.

Art. 15. Ein von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache zuständigen Minister bezeichneter Delegierter nimmt an den Sitzungen des Rates, des Präsidiums und der Ausschüsse teil. Er ist mit der Verbindung des Rates zu den betroffenen Ministerien beauftragt.

Er hat Anrecht auf Beistand und kann sich vertreten lassen.

Art. 16. Am Ende der jeweiligen Amtsperiode veröffentlicht der Rat einen allgemeinen Bericht über seine Tätigkeit im Memorial des Rates der deutschen Kulturgemeinschaft. Er sendet diesen Bericht an die betroffenen Minister.

Art. 17. Der Präsident, der Vizepräsident, die Mitglieder des Rates, des Präsidiums, der Ausschüsse, der Arbeitsgruppen und der Aktionsteams, sowie die zu den Beratungen dieser Gremien hinzugezogenen Personen haben Anrecht auf Anwesenheitsgelder sowie auf Fahrt- und Aufenthaltsentschädigungen, deren Höhe und Berechnungsmodalitäten der für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache zuständige Minister festlegt.

Art. 18. Der Königliche Erlass vom 9. Juni 1976 zur Schaffung eines Rates der deutschsprachigen Jugend wird aufgehoben.

Als Übergangsmassnahme und bis zur Zusammensetzung des Rates gemäss den Bestimmungen dieses Erlasses, bleibt der vorerwähnte Erlass in Kraft und wird der vorhandene Rat seine Aufträge weiterhin ausüben.

Unbeachtet der vorhergehenden Absätze, bleibt Artikel 15 des obenerwähnten Erlasses in Kraft und findet Anwendung auf die Ratsmitglieder, die aufgrund des vorliegenden Erlasses ernannt werden, bis dass der für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache zuständige Minister die zur Durchführung von Artikel 17 des vorliegenden Erlasses notwendigen Massnahmen getroffen hat.

Art. 19. Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 20. Unser Premierminister ist mit der Durchführung desselben beauftragt.

Gegeben zu Motril — Spanien, den 30. Dezember 1983.

Im Namen des Königs :

Der Premierminister,

W. MARTENS

D. 84 — 317

12. DEZEMBER 1983. — Erlass mit Verordnungscharakter zwecks Abänderung des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979 bezüglich der Bezuschussung gewisser Arbeiten für Sporteinrichtungen, die von Gemeinden oder Amateursportvereinigungen durchgeführt werden

Aufgrund des Gesetzes vom 10. Juli 1973 über den Rat der deutschen Kulturgemeinschaft, insbesondere des Artikels 31;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 24. Dezember 1981 zur Festlegung der ministeriellen Zuständigkeiten für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache;

Aufgrund des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979 bezüglich der Bezuschussung neuer Arbeiten für Sporteinrichtungen, die von Gemeinden oder Amateursportvereinigungen durchgeführt werden, angeändert, durch den Erlass mit Verordnungscharakter vom 2. Juli 1981 und durch den Erlass mit Verordnungscharakter vom 20. Dezember 1982;

Auf Vorschlag des Premierministers,

Beschliesst der Rat der deutschen Kulturgemeinschaft :

Artikel 1. Artikel 2, § 2, des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979 bezüglich der Bezuschussung gewisser Arbeiten für Sporteinrichtungen, die von Gemeinden oder Amateurvereinigungen durchgeführt werden, abgeändert durch den Erlass mit Verordnungscharakter vom 2. Juli 1981 und durch den Erlass mit Verordnungscharakter vom 20. Dezember 1982, wird durch folgenden Wortlaut ersetzt :

« § 2. Der Zuschuss für die Arbeiten, auf die sich Artikel 1 bezieht, darf 1,5 Millionen Franken nicht überschreiten, wenn es sich um einen Aus- oder Umbau bzw. um Instandsetzungs- oder Isolierungsarbeiten handelt. »

Art. 2. Dieser Erlass mit Verordnungscharakter tritt rückwirkend am 1. Januar 1983 in Kraft. Er findet Anwendung auf die Anträge, die nach diesem Datum eingereicht worden sind bzw. eingereicht werden.

Eupen, den 12. Dezember 1983.

M. Beckers,  
Verwaltungsdirektor.

M. Betsch,  
Präsident.

In Vertretung des Präsidenten :

J. Bindels,  
Vizepräsident.

VERTALING

N. 84 — 317

12 DECEMBER 1983. — Reglementair besluit tot wijziging van het reglementair besluit van 3 juli 1979 betreffende de subsidiëring van bepaalde werken aan sportinrichtingen die door de gemeenten of verenigingen voor amateuristische sportbeoefening worden uitgevoerd

Gelet op de wet van 10 juli 1973 betreffende de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap, inzonderheid op artikel 31;

Gelet op het koninklijk besluit van 24 december 1981 tot vaststelling van de ministeriële bevoegdheden voor de gemeenschapsaangelegenheden van het Duitse taalgebied;

Gelet op het reglementair besluit van 3 juli 1979, betreffende de subsidiëring van nieuwe werken aan sportinrichtingen die door gemeenten of verenigingen voor amateuristische sportbeoefening worden uitgevoerd, gewijzigd door het reglementair besluit van 2 juli 1981 en door het reglementair besluit van 20 december 1982;

Op voorstel van de Eerste Minister,

Besluit de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap :

Artikel 1. Artikel 2, § 2, van het reglementair besluit van 3 juli 1979 betreffende de subsidiëring van bepaalde werken aan sportinrichtingen die door gemeenten of verenigingen voor amateuristische sportbeoefening worden uitgevoerd, gewijzigd door het reglementair besluit van 2 juli 1981 en door het reglementair besluit van 20 december 1982, wordt door volgende tekst vervangen :

« § 2. De toelage voor de in artikel 1 bedoelde werken, mag 1,5 miljoen frank niet overschrijden, wanneer het om inrichtings- of verbouwingswerken, resp. om restauratie- of isolatiewerken gaat. »

Art. 2. Dit reglementair besluit treedt met terugwerkende kracht op 1 januari 1983 in werking. Het wordt toegepast op alle aanvragen die na deze datum zijn of worden ingediend.

Eupen, 12 december 1983.

De griffier,  
M. Beckers.

Voor de Voorzitter,  
M. Betsch.

De Vice-Voorzitter,  
J. Bindels.

Voor officiële vertaling :

Voor de Minister van Binnenlandse Zaken :  
De Adjunct-Arrondissementscommissaris,

J. Weynand.

TRADUCTION

F. 84 — 317

12 DECEMBRE 1983. — Arrêté réglementaire modifiant l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979, relatif à l'octroi de subventions pour certains travaux réalisés aux installations sportives par les communes ou les associations de sport amateur

Le Conseil de la Communauté culturelle allemande,

Vu la loi de 10 juillet 1973 relative au Conseil de la Communauté culturelle allemande, notamment l'article 31;

Vu l'arrêté royal du 24 décembre 1981 fixant les compétences ministérielles pour les affaires communautaires de la région de langue allemande;

Vu l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979, relatif à l'octroi de subventions pour de nouveaux travaux réalisés aux installations sportives par les communes ou les associations de sport amateur, modifié par l'arrêté réglementaire du 2 juillet 1981 et par l'arrêté réglementaire du 20 décembre 1982;

Sur proposition du Premier Ministre,

Arrête :

Article 1er. L'article 2, § 2, de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979 relatif à l'octroi de subventions pour certains travaux réalisés aux installations sportives par les communes ou les associations de sport amateur, modifié par l'arrêté réglementaire du 2 juillet 1981 et par l'arrêté réglementaire du 20 décembre 1982, est remplacé par le texte suivant :

« § 2. Les subventions pour les travaux mentionnés à l'article 1er, ne peuvent dépasser 1 500 000 francs, lorsqu'il s'agit de travaux d'aménagement ou de transformation ou de remise en état ou d'isolation. »

Art. 2. Le présent arrêté réglementaire produit ses effets le 1er janvier 1983. Il est applicable pour les demandes introduites après cette date ou qui le seront ultérieurement.

Eupen, le 12 décembre 1983.

Le greffier,  
M. Beckers.

Pour le Président,  
M. Betsch.

Le Vice-Président,  
J. Bindels.

Pour traduction officielle :

Pour le Ministre de l'Intérieur :  
Le Commissaire d'Arrondissement adj.,  
J. Weynand.